

Herzliche Einladung

Haben Sie Interesse an unserer Arbeit, dann sind Sie herzlich eingeladen unsere Hostienbäckerei zu besuchen!

Schauen Sie uns über die Schulter und erleben Sie selbst, wie die Abendmahls-hostien entstehen.

Wir bieten den Konfirmanden Ihrer Gemeinde die Möglichkeit, die Hostien für ihr erstes Abendmahl selber herzustellen. Für Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht ist ein Besuch unserer Manufaktur eine gute Ergänzung zum Thema Abendmahl.

Nutzen Sie Ihren nächsten Gemeinde- oder Mitarbeiterausflug, um unsere Hostienbäckerei zu besuchen. Damit wir uns für Sie Zeit nehmen können, bitten wir Sie um eine rechtzeitige Anmeldung.

Hier können Sie von uns handgefertigte Kerzen erwerben und das Gebäck kosten, welches aus den Stanzresten der Hostienplatten entsteht. Unsere kleinen Präsente sind ein ideales Geschenk für alle, denen Sie Danke sagen möchten.



So erreichen Sie uns

Hostienbäckerei der Diakonissenschwesternschaft Dresden e.V.

Bautzner Str. 64-70, 01099 Dresden

Postanschrift: Holzhofgasse 29, 01099 Dresden

Telefon 0351 810-1270

Fax 0351 810-1270

hostienbaeckerei@diako-dresden.de

www.diako-dresden.de

Bankverbindung:

KD-Bank - Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE87 3506 0190 1622 3400 26

BIC GENODED1DKD

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 11, Haltestelle Diakonissen-krankenhaus. Der Eingang zum Gelände befindet sich auf der Bautzner Straße 66. Hier finden Sie uns, der Ausschilderung folgend, im Gebäude der „Alten Wäscherei“ in der zweiten Etage.

Kommen Sie mit dem PKW, so können Sie gern unser Parkhaus neben dem Diakonissenkrankenhaus, Einfahrt Holzhofgasse, nutzen und folgen dann bitte der oben beschriebenen Beschilderung.



Diakonissen
Anstalt
Dresden

Zuwendung
leben

**Diakonissen-
schwesternschaft**

Hostienbäckerei



Christus spricht: „Ich bin das Brot des Lebens“

Joh 6,35

Im **Abendmahl** findet die Begegnung mit Jesu in und mit Brot und Wein statt. Es ist das Mahl der Vergebung, der Erinnerung an unsere Taufe und die Verbindung in der Gemeinschaft.



Hostien symbolisieren das ungesäuerte Brot, welches Jesus vor seiner Kreuzigung am Gründonnerstag beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern einnahm. Mit den Hostien in der Abendmahlsfeier kommen wir dem so nahe wie möglich. Die Prägung des Siegeslammes weist auf dieses Mahl hin, die Prägung des Kruzifix auf Vergebung und Befreiung. Damit wird sichtbar, was in den Ausspendungsworten gesagt wird: „... sehet wie freundlich der Herr ist.“

Zur Feier des Heiligen Abendmahls werden speziell zubereitete Hostien verwendet. Diese sind, der Tradition des Passah-Festes folgend, dem ungesäuerten Brot nachempfunden. Deshalb verwenden wir zur Herstellung der Hostien nur reines Weizenmehl und klares Wasser.



Der Teig wird auf ein Backeisen gegeben und bei 140 °C gebacken. Durch die Gravur im Deckel prägen sich im Backvorgang 69 kleine Hostien mit Siegeslamm und Kruzifix sowie eine Schauhostie mit dem Monogramm von Jesus Christus in die Hostienplatte ein.



Um stanzfähig zu werden, müssen die gebackenen Hostienplatten mehrere Stunden bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 % lagern. Sind die Hostien ausgestanzt und getrocknet, werden sie kontrolliert, eingezählt und zum Versand vorbereitet.

Mit herzlichen Segenswünschen an die Gemeinden und die Christen, die mit den Hostien das Abendmahl feiern, werden sie dann im gesamten Bundesgebiet und über die Grenzen hinaus verschickt.



Seit 1866 werden in der Diakonissenanstalt Dresden Hostien in Handarbeit gefertigt. Derzeit stehen wir mit ca. 1500 Gemeinden in Verbindung und versenden etwa 800 000 dieser Hostien im Jahr. Menschen mit Handicap helfen uns dabei und finden hier einen angemessenen Arbeitsplatz.
